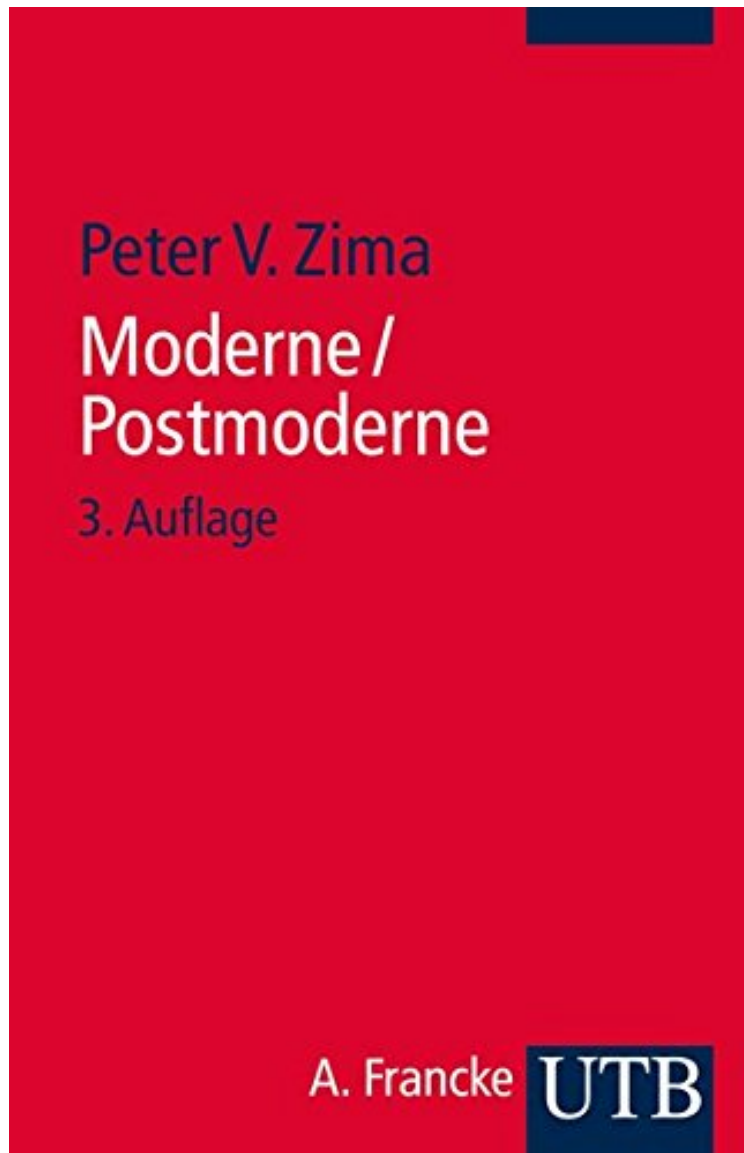


(Free) Moderne / Postmoderne

Moderne / Postmoderne

Von Peter V. Zima

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #646594 in BcherVerffentlicht am: 2014-04-24Einband:
Taschenbuch444 Seiten | File size: 48.Mb

Von Peter V. Zima : Moderne / Postmoderne before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Moderne / Postmoderne:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein sinniger, interdisziplinärer berblickVon H. MhlenkammPeter Zima besticht schon seit einiger Zeit mit stringenten Einfhrungs- und berblickswerken. Zimas Herangehensweise an groe geisteswissenschaftliche Themen und Begriffe ist vor allem interessant aufgrund der Integration philosophischer, soziologischer und philologischer Dimensionen. Auch

"Moderne/Postmoderne", das nun in der 3. Auflage erschienen ist, gewinnt durch diese weite Perspektive gegenüber anderen gängigen Einführungswerken. Wenngleich Zima mit dieser interdisziplinären Haltung einen großen Bogen spannt, bleibt sein Theoriewerk doch nie oberflächlich oder unterkomplex. Analogien und Verwandtschaften in Theorie- und Literaturentwicklungen werden klar herausgearbeitet, gleichzeitig aber auch nuanciert unterschieden. So sehr das Zimas Werk an der Vermittlung basaler Grundgedanken und -problematiken des Komplexen "Moderne/Modernismus/Postmoderne" interessiert ist, verharret es dennoch nicht in bloßer Wiedergabe, sondern bezieht auch Stellung, ohne dabei dogmatisch zu werden. Zimas Dialektik stellt die eigene Kritik vertretbarer Gegenpositionen anderer Autoren gegenüber. Damit wird die diskursive Problematik durch eine (lehrbuchunbliche!) Lebendigkeit angefacht. Eine über die Maßen anregende Lektüre! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Transdisziplinärer Überblick Von Fotomann Es bedarf einiger Geduld und Sorgfalt, um Peter V. Zimas Darstellungen, Ausführungen und Diskussionen in Moderne/Postmoderne gründlich zu verstehen. Hat man dann aber weder Zeit noch Mühe gescheut, ist die Gegengabe eine sehr große. Der Leser erhält ein umfassendes, transdisziplinäres Panorama der modernen und postmodernen Paradigmen. Den noch wenig Ortskundigen im Dschungel der (post-)modernen Autoren sei gesagt, dass nach der Lektüre ein tieferes Verständnis für die verschiedenen Theoretiker und ihre Postulate vorhanden sein dürfte. Zima beleuchtet diverse Axiome, Sinndeutungen und Ansätze aus Soziologie, Philosophie, Literatur und Literaturwissenschaft um sie jeweils im Anschluss zu diskutieren, Parallelen aufzuzeigen und theoretische Schwachstellen aufzudecken, die mitunter wiederum von einer weiteren Perspektive komplementiert werden. Stück für Stück gewinnt man so etwas wie die Vorstellung eines Umrisses der Thematik. Vielleicht kann man das Buch als ein Soziogramm einer Gesellschaft lesen, die durch die kollektive Gratwanderung zwischen Toleranz und Indifferenz gezeichnet ist (S.84). Eine Gesellschaft, auch was, viele Gesellschaften, in denen Wahrheit kontingent erscheint und nichts persistiert als ein Universalwert, den alle anerkennen: Der Tauschwert. Als eine Darstellung der Selbstentzauberung von Welt und Wissenschaft, die, mangels einheitlicher Sinngebung, in den Partikularismus münden. Einer Gesellschaft, die sich dadurch unendlich pluralisiert, aber auch ihren Kitt verliert und somit die freigelassenen Individuen (eine Dialektik, denn sie wurden durch die Modernisierung frei und unfrei zugleich) mitunter anflügeln werden, Radikalität und Fanatismus zu sinnstiftenden Orientierungen zu erklären (vgl. S.106). Der Anspruch des Autors, sich auf viele Facetten, Strömungen und Diskurse zu beziehen, tut dem Buch sehr gut und gibt ihm mehr als den Charme eines Lehrbuchs, was die zentralsten Einblicke vermitteln soll. Es tut gut, die (Post-)Moderne mit Baudrillard und Musil zu betrachten. Ich kann guten Gewissens sagen, dass ich aus diesem Buch viele Anregungen gezogen habe und es noch das ein oder andere Mal zur Hand nehmen werde. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Moderne/ Postmoderne Von MissSnorkfrulein Peter V. Zima gibt seinem Leser mit Moderne/ Postmoderne einen sehr umfassenden, gut strukturierten und klaren Überblick über den Zusammenhang von Moderne, Modernismus und Postmoderne. Eingeleitet wird das Buch durch die beiden Vorworte der vorhergehenden Auflagen, sowie durch die Vorbemerkung der nun vorliegenden aktuellen Ausgabe. Hier wird u.a. auf die Aktualität des Buches verwiesen, welches auf soziologischer, philosophischer und literaturwissenschaftlicher Ebene der Frage nachgeht, wie eine solche Wirtschaftsgesellschaft entstehen konnte, in der wir uns heute wiederfinden. Das Buch selbst besteht aus sechs bergreifenden Kapiteln, mit jeweiligen Unterkapiteln. Jedes dieser Kapitel wird nochmals durch eine kurze spezifische Einleitung eingeführt. Hierdurch wird dem Leser ein guter Überblick ermöglicht, der dazu beiträgt, dass Vorgehensweisen des Autors selbst, mit dem vorliegenden Thema, besser nachvollzogen werden können. Die Kapitel sind umfangreich, aber dennoch verständlich, klar und kompakt zusammengestellt. Der Autor selbst versucht sich zum einen einer ausführlichen Begriffsbestimmung, bei der der Begriff der Postmoderne und seine Bedeutung thematisiert wird, sowie die Notwendigkeit der kooperativen und gegenständlichen Betrachtung im Hinblick zur Moderne selbst. Des Weiteren werden in den nachfolgenden Kapiteln sowohl die gesellschaftliche, als auch die philosophische Problematik aufgegriffen. Daran angeknüpft kommentiert er im nachstehenden Kapitel literaturwissenschaftliche Antworten auf die Postmoderne. Auf den letzten drei Seiten entwickelt der Autor ausgehend von der Fragestellung: Wie kann eine kritische Theorie der Gesellschaft in nachmoderner Zeit aussehen, und wie verhält sie sich innerhalb der postmodernen Problematik zu anderen Theorien? (S. 377) eine dialogische Theorie, [] die zwischen dem Allgemeinen und dem Besonderen, zwischen Indifferenz und ideologischem Engagement vermittelt. Moderne/ Postmoderne ermöglicht seinem Leser einen umfassenden Überblick über das vorliegende Themengebiet, mit einem äußerst guten Schreibstil, der die Lektüre nicht erschwert und ist eine ideale Grundlage für jeden, der sich mit dem Zusammenhang von Moderne und Postmoderne beschäftigen möchte.

Kurzbeschreibung Das Buch leistet eine umfassende Darstellung des Verhältnisses von Moderne, Modernismus und Postmoderne auf soziologischer, philosophischer und literarischer Ebene sowie eine Abgrenzung der Begriffe Neuzeit, Moderne, Modernismus, Postmoderne, Posthistoire und nachindustrielle Gesellschaft. Der Autor versucht, sowohl der Ideologisierung als auch der Indifferenz zu entgehen, indem er im letzten Kapitel eine dialogische Theorie vorschlägt, die zwischen dem Allgemeinen und dem Besonderen, zwischen Indifferenz und ideologischem Engagement vermittelt.

'Der Verfasser bietet hier eine eigenständige und, was aus einer didaktischen Perspektive betont werden soll, verständliche und verständliche Darstellung des ausufernden Diskurses über die kontroversen Bestimmungen und Besetzungen moderner und nachmoderner Denkprozesse.' Referatendienst zur Literaturwissenschaft über den Autor und weitere Mitwirkende Prof. Dr. Peter V. Zima war bis zu seiner Emeritierung 2012 Professor für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft am Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft bzw. Institut für Kultur-, Literatur- und Musikwissenschaft der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt.